

Taxonomie

Was man nicht bestimmen kann ...

... sieht man als Timalie an

Von Peter Kaufmann

So oder ähnlich wurde dieser Satz, sicher nicht zur großen Freude der Taxonomen, immer wieder formuliert. Es war nie gänzlich ernst gemeint, resultierte aber daraus, dass die Familie der Timalien – Timaliidae extrem heterogen zusammengesetzt war. Heterogen bezieht sich dabei auf Körpergröße, Verhaltensweisen, Lebensraum, Exterieur und was man sonst zur Bestimmung einer Art und ihrer verwandtschaftlichen Verhältnisse noch heranziehen kann. Dieser Satz hat heute keine Gültigkeit mehr.

Die Taxonomen haben ganze Arbeit geleistet und diese „Großfamilie“, ein Ausdruck den die Taxonomie natürlich so nicht kennt, aufgesplittet und alle bisher hier angesiedelten Arten neu zugeordnet. Diese Neuordnung möchte ich nicht bewerten oder kommentieren, dafür fühle ich mich

nicht kompetent. Ich habe mir aber zum Ziel gesetzt, das Ergebnis vorzustellen, in der Absicht, alle unsere Mitglieder auf diese Neuordnung und auch einige neue, vor allem deutsche Namen, hinzuweisen. Da wir gehalten sind, auch über die wissenschaftliche Zuordnung der in unserer Obhut befindlichen Vögel Bescheid zu wissen und auch mögliche neue Namen in der Kommunikation zu verwenden, auch wenn sie nicht gleich fließend über die Zunge wollen, sollten wir uns dieser Problematik stellen.

In der bisherigen Familie Timaliidae waren eine Vielzahl von „haltungsrelevanten Weichfressern“ angesiedelt, so dass auch aus diesem Grund die Kenntnis der neuen Taxonomie von unbedingtem Interesse ist.

Zunächst werde ich den bisherigen Stand aufzeigen. Gattungen, die haltungsrelevante Vögel enthalten, werde ich dadurch näher kennzeichnen, dass zugehörigen Arten beispielhaft genannt werden. Alle anderen Gattungen werden nur aufgelistet, mit der Anzahl der zugehörigen Arten ohne Unterarten. Im Anschluss daran werde ich Arten, die für uns bedeutungsvoll, also haltungsrelevant sind, herausgreifen und darstellen, wo wir sie heute im zoologischen System wiederfinden.

Ordnung Passeriformes

Familie Timaliidae

1. Gattung	<i>Pseudoalcippe</i>	2 Arten	
2. G.	<i>Chrysomma</i>	2 A.	
3. G.	<i>Moupina</i>	1 A.	
4. G.	<i>Chamaea</i>	1 A.	
5. G.	<i>Lioparus</i>	1 A.	Goldalcippe
6. G.	<i>Fulvetta</i>	8 A.	
7. G.	<i>Yuhina</i>	8 A.	z. B. Meisenyuhina
8. G.	<i>Staphida</i>	3 A.	z. B. Rotohryuhina
9. G.	<i>Dasyrotapha</i>	1 A.	
10. G.	<i>Sterrhoptilus</i>	5 A.	
11. G.	<i>Zosterornis</i>	5 A.	
12. G.	<i>Alcippe</i>	7 A.	
13. G.	<i>Schoeniparus</i>	3 A.	
14. G.	<i>Rhopocichla</i>	1 A.	
15. G.	<i>Dumeta</i>	1 A.	
16. G.	<i>Stachyris</i>	12 A.	
17. G.	<i>Xiphirhynchus</i>	1 A.	
18. G.	<i>Pomatorhinus</i>	14 A.	z. B. Rothalssäbler
19. G.	<i>Spencichla</i>	2 A.	
20. G.	<i>Spelaeornis</i>	8 A.	
21. G.	<i>Elachura</i>	1 A.	
22. G.	<i>Pnoepyga</i>	4 A.	
23. G.	<i>Stachyridopsis</i>	4 A.	
24. G.	<i>Micromacronus</i>	2 A.	
25. G.	<i>Macronus</i>	6 A.	
26. G.	<i>Timalia</i>	1 A.	Rotkappentimalie
27. G.	<i>Ptyrticus</i>	1 A.	

28. G.	<i>Illadopsis</i>	7 A.	
29. G.	<i>Pellorneum</i>	8 A.	
30. G.	<i>Malacopteron</i>	5 A.	
31. G.	<i>Ophrydornis</i>	1 A.	
32. G.	<i>Malacocincla</i>	5 A.	
33. G.	<i>Trichastoma</i>	3 A.	
34. G.	<i>Leonardina</i>	1 A.	
35. G.	<i>Robsonius</i>	2 A.	
36. G.	<i>Kenopia</i>	1 A.	
37. G.	<i>Ptilocichla</i>	3 A.	
38. G.	<i>Turdinus</i>	4 A.	
39. G.	<i>Gypsophila</i>	1 A.	
40. G.	<i>Napothera</i>	3 A.	
41. G.	<i>Rimator</i>	4 A.	
42. G.	<i>Gampsorhynchus</i>	2 A.	
43. G.	<i>Pseudominla</i>	4 A.	
44. G.	<i>Turdoidea</i>	29 A.	
45. G.	<i>Phyllanthus</i>	1 A.	
46. G.	<i>Kupeornis</i>	3 A.	
47. G.	<i>Cutia</i>	2 A.	
48. G.	<i>Dryonastes</i>	11 A.	z. B. Gelbbauchhäherling
49. G.	<i>Garrulax</i>	15 A.	z. B. Weißhaubenhäherling
50. G.	<i>Melanocichla</i>	2 A.	
51. G.	<i>Rhinocichla</i>	2 A.	
52. G.	<i>Babax</i>	3 A.	
53. G.	<i>Grammatoptila</i>	1 A.	
54. G.	<i>Stactocichla</i>	2 A.	
55. G.	<i>Leucodioptron</i>	2 A.	Augenbrauenhäherlinge
56. G.	<i>Strophocincla</i>	5 A.	z. B. Borstenhäherling
57. G.	<i>Pterorhinus</i>	2 A.	z. B. Weißwangenhäherling
58. G.	<i>Ianthocincla</i>	8 A.	z. B. Waldhäherling
59. G.	<i>Trochalopteron</i>	16 A.	z. B. Rotschwanzhäherling
60. G.	<i>Liocichla</i>	5 A.	z. B. Karminflügelhäherlinge
61. G.	<i>Chrysominla</i>	1 A.	Bändersiva
62. G.	<i>Minla</i>	1 A.	Rotschwanzsiva
63. G.	<i>Siva</i>	1 A.	Blauflügelsiva
64. G.	<i>Mesia</i>	1 A.	Silberohr-Sonnenvogel
65. G.	<i>Leiothrix</i>	1 A.	Sonnenvogel
66. G.	<i>Crocias</i>	2 A.	
67. G.	<i>Heterophasia</i>	1 A.	
68. G.	<i>Malacias</i>	6 A.	
69. G.	<i>Leioptila</i>	1 A.	
70. G.	<i>Actinodura</i>	7 A.	
71. G.	<i>Myzornis</i>	1 A.	
72. G.	<i>Malia</i>	1 A.	
73. G.	<i>Rhopophilus</i>	1 A.	
74. G.	<i>Lioptilus</i>	1 A.	
75. G.	<i>Parophasma</i>	1 A.	
76. G.	<i>Horizorhinus</i>	1 A.	
77. G.	<i>Pteruthius</i>	5 A.	
78. G.	<i>Erpornis</i>	1 A.	
79. G.	<i>Kakamega</i>	1 A.	
80. G.	<i>Modulatrix</i>	1 A.	
81. G.	<i>Arcanator</i>	1 A.	
82. G.	<i>Achaetops</i>	1 A.	
83. G.	<i>Chaetops</i>	2 A.	
84. G.	<i>Mystacornis</i>	1 A.	

Rotschnabel-Sonnenvogel



Fazit: Nach HBW Vol. 12 von 2007 gehören der Familie Timaliidae insgesamt 309 Arten mit diversen Unterarten an. Diese wiederum werden 84 verschiedenen Gattungen zugeordnet. Darüber könnte man dann schon zu der Auffassung kommen, dass der einleitende Satz meiner Ausführungen mehr als nur eine flapsige Bemerkung gewesen ist.

Im Folgenden möchte ich mich der derzeitigen Situation zuwenden und beziehe mich auf die Systematik, wie sie in der „Illustrated Checklist of the Birds of the World“ Vol. 2 aus dem Jahr 2016 Anwendung findet.

Zunächst möchte ich die Frage klären, welche Gattungen und Arten heute der Familie Timaliidae zugeordnet werden:

Ordnung Passeriformes	Unterordnung Passeri	Familie Timaliidae
1. Gattung	<i>Spelaeornis</i> 8 Arten	Zaunkönigtimalien
2. G.	<i>Pomatorhinus</i> 10 Arten	Säbler
	wie zum Beispiel auch der von uns im Jahr 2000 nachgezogene Rotnackensäbler <i>Pomatorhinus ruficollis</i> (damaliger deutscher Name – Rothalssäbler) Gef. Welt 2/2001; S. 52	
3. G.	<i>Erythrogenys</i> 6 Arten	Säbler
	aus dieser Gattung befindet sich noch ein einzelner Schwarzstrichelsäbler <i>Erythrogenys gravivox</i> seit dem Jahr 2003 in unserer Obhut	
4. G.	<i>Stachyris</i> 13 Arten	Buschtimalien
5. G.	<i>Rhopocichla</i> 1 Art	Kapuzentimalie
6. G.	<i>Timalia</i> 1 Art	Rotkappentimalie
7. G.	<i>Mixornis</i> 5 Arten	Meisentimalien
8. G.	<i>Macronus</i> 2 Arten	Meisentimalien
9. G.	<i>Cyanoderma</i> 7 Arten	Buschtimalien

Damit gehören heute nur noch 53 Arten in die Familie der Timalien in neun unterschiedlichen Gattungen.

Nachdem dieser Fakt geklärt ist, werde ich mich bemühen, die neue systematische Zugehörigkeit

haltungsrelevanter Arten von einst und jetzt darzustellen.

Es wurde die Familie Leiotrichidae eingeführt. Innerhalb dieser neuen Familie finden wir folgende Gattungen und Arten:

Fam. Leiotrichidae

1. Gattung	<i>Alcippe</i>	7 Arten	Alcippen
2. G.	<i>Grammatoptila</i>	1 Art	Streifenbülbühläherling
3. G.	<i>Cutia</i>	2 Arten	Alcippen
4. G.	<i>Argya</i>	9 Arten	Elsterhäherlinge
5. G.	<i>Acanthoptila</i>	1 Art	Nepalelsterhäherling
6. G.	<i>Chatarrhaea</i>	2 Arten	Elsterhäherlinge
7. G.	<i>Kupeornis</i>	3 Arten	Berghäherlinge
8. G.	<i>Phyllanthus</i>	3 Arten	Kapuzinerhäherlinge
9. G.	<i>Turdoides</i>	18 Arten	Schwatzhäherlinge (früher als Drosslinge bezeichnet)
10. G.	<i>Garrulax</i>	50 Arten	Häherlinge
11. G.	<i>Trochalopteron</i>	23 Arten	Häherlinge z. B. Borstenhäherling

Damit werden eine Reihe von Gattungsnamen bei den Häherlingen nicht mehr verwendet und werden durch *Garrulax* bzw. *Trochalopteron* ersetzt. Für schriftlichen Arbeiten sollte man sich unbedingt vorher informieren.

12. G.	<i>Heterophasia</i>	7 Arten	Sibias
13. G.	<i>Leiothrix</i>	3 Arten	Sonnenvögel
	– Silberrohr-Sonnenvogel <i>Leiothrix argentauris</i>		
	– Sumatrasonnenvogel <i>Leiothrix laurinae</i>		
	– Rotschnabel-Sonnenvogel <i>Leiothrix lutea</i> (frühere Bezeichnung nur Sonnenvogel)		

14. G.	<i>Leioptila</i>	1 Art	Rotrückensibia
15. G.	<i>Minla</i>	1 Art	Rotschwanzminla (neu)
16. G.	<i>Liocichla</i>	5 Arten	Bunthäherlinge
17. G.	<i>Sibia</i>	4 Arten	Meisenhäherlinge
18. G.	<i>Siva</i>	1 Art	Blauflügelsiva
19. G.	<i>Chrysominla</i>	1 Art	Bändersiva
20. G.	<i>Actinodura</i>	4 Arten	Meisenhäherlinge
21. G.	<i>Laniellus</i>	2 Arten	Würgerhäherlinge

Darüberhinaus wurden alle *Yuhina*-Arten in die Familie Zosteropidae in eine eigene Gattung *Yuhina* übernommen und stehen heute mit den Brillenvögeln in einer Familie. Diesen Fakt hat Theo Kleefisch in der Gef. Welt 8/2017, S. 29 bereits kritisch betrachtet.

Die Goldalcippe, heute Goldgrasmücke (*Lioparus chrysotis*) gehört heute der Familie Sylviidae, als einziger Vertreter der Gattung *Lioparus*, an.

In der Systematik der Familie Timaliidae hat sich eine Vielzahl von Änderungen ergeben, die wir nicht ignorieren können. Mit der Schaffung der Familie Leiotrichidae wurden Häherlinge und Sonnenvögel neu geordnet. Bei den Häherlingen wurden Gattungen gestrichen und es erfolgte eine Straffung mit der Eingruppierung selbiger in die Gattungen *Garrulax* und *Trochalopteron*.

Wir sollten uns bemühen, die neue Systematik anzuwenden und auch an die neuen deutschen Namen wie Rotschwanzminla oder Rotschnabel-Sonnenvogel werden wir uns bei gutem Willen gewöhnen.

Mein Ziel war es, Veränderungen der Taxonomie bei den „Timalien“ aufzuzeigen und den ge-

schätzten Leser zu sensibilisieren und zu ermuntern, mit den Veränderungen umzugehen.

Literatur

Del Hoyo et al. (2007): Handbook of the Birds of the World, Vol. 12. Lynx Edition, Barcelona.

Del Hoyo et al. (2016) Illustrated Checklist of the Birds of the World, Vol. 2. Lynx Edition, Barcelona.

Anschrift des Verfassers: Peter Kaufmann (GAV-Nr. 10, Gartenweg 2, 19300 Grabow



Rechts: Schwarzstrichelsäbler.
Unten: Waldhäherling.
Fotos: Peter Kaufmann

